



Impuls Mobilität

Massnahmenblatt Finanzielle Anreize

Beschreibung

Mit finanziellen Anreizen kann ein Betrieb die Mitarbeiter/-innen dazu motivieren, den öffentlichen Verkehr (ÖV) und das Velo für den Arbeitsweg zu nutzen oder diesen zu Fuss zurückzulegen. Dieser Mobilitätsbonus ist eine Geldleistung, die der Bereitstellung von gebührenfreien oder vergünstigten Parkplätzen an Mitarbeiter/-innen, die mit dem Auto anreisen, gegenübergestellt werden kann.

Die Gleichbehandlung der Verkehrsmittel fördert die Mitarbeiterzufriedenheit. Neben den Vorteilen für die Umwelt ergeben sich auch wirtschaftliche Vorteile für den Betrieb, da sich der Parkplatzbedarf am Betriebsstandort verringert (Massnahmenblatt Parkraummanagement). Die Massnahme ist in Kombination mit einem Spesenreglement (Massnahmenblatt Spesenreglement), ausführlichen Informationen (Massnahmenblatt Mobilitätsinformationen) und Aktionen (Massnahmenblatt Aktionen und Anlässe) umso effektiver.

Ausgestaltung / Produkte

Öffentlicher Verkehr

- Job-Ticket – ZVV BonusPass: Spezielles Jahresabonnement für die Nutzung sämtlicher ÖV-Verkehrsmittel im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV). Der Betrieb leistet einen Beitrag und gibt den BonusPass den Mitarbeiter/-innen zu einem Spezialpreis ab. Der ZVV-BonusPass ist nicht nur auf der Pendelstrecke zur Arbeit, sondern für das ganze ZVV-Gebiet gültig. Mitarbeiter/-innen, die in angrenzenden Kantonen wohnen, profitieren vom ZVV-BonusPass. Dieser gilt für das gesamte ZVV-Gebiet sowie für den gewählten Nachbararitarifverbund.
- SBB Rail Check: Zahlungsmittel für den Bezug von ÖV-Leistungen. Die Geschäftsleitung bestimmt die Höhe des Betrages und / oder die Leistungen (z. B. Beitrag an das GA oder an alle Verbundabonnemente). Der SBB Rail Check kann unpersönlich oder auf den Namen des Mitarbeiter/-innen ausgestellt werden. Die Verrechnung an den Betrieb erfolgt erst nach dem Bezug der Leistung. Somit ist keine Zweckentfremdung möglich und der Betrieb fördert gezielt die ÖV-Nutzung seiner Mitarbeiter/-innen, anders als z. B. bei der Auszahlung von ÖV-Beiträgen über das Salär oder Reka Checks.
- Reka-Vergünstigungen: Reka-Checks, Reka-Card und Reka Rail der Schweizer Reisekasse Reka gehören zu den beliebtesten Lohnnebenleistungen. Die Reka Rails können an allen Verkaufsstellen des öffentlichen Verkehrs für sämtliche an den Bahnschaltern erhältlichen Fahrausweise und Dienstleistungen eingelöst werden. Bezahlt werden können aber auch Mobilitätsangebote von Mobility Carsharing Schweiz. Mobilitätsboni, die in Form von Reka Rail ausgerichtet werden, unterliegen bis zu einer Obergrenze nicht der Einkommenssteuer und müssen auf dem Lohnausweis nicht deklariert werden.

Fuss- und Veloverkehr

- Beitrag an die Kosten von Veloreparaturen oder einem jährlichen Velo-Check.
- Beitrag an ein Abonnement für Bike+Ride.
- Beitrag an den Kauf von Velos.
- Vergünstigtes Abgeben von Velobekleidung und -zubehör.
- Ausrichten von Reisespesen auch für den Veloverkehr.

Kosten / Aufwand

Die jährlichen **Betriebskosten** für die Abonnemente und Vergünstigungen hängen hauptsächlich von der Höhe der Beteiligung des Betriebs und der Anzahl der Mitarbeiter/-innen ab. Eine Möglichkeit, die entstehenden Kosten aufbringen zu können, kann die Finanzierung über Parkplatzeinnahmen sein.

Beteiligte

Federführung: Mobilitätsverantwortliche/-r

Weitere: Geschäftsführung, Mitarbeiter/-innen, ZVV, SBB, Velohandel und -werkstätten

Weiterführende Informationen

Wir beraten Sie

- www.zh.ch/impulsmobilitaet

Spezifische Themen

- ZVV BonusPass, www.zvv.ch
- SBB Rail Check, www.sbb.ch
- SBB Promo-Codes, www.sbb.ch
- Reka-Check, www.reka.ch

Best Practice

- Beispiele von Betrieben, www.mobilservice.ch